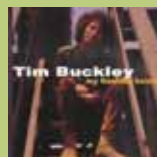


WELTWEIT: Zwei Platten künden derzeit überzeugend von der großartigen Musiklandschaft in Mali. **Afel Bocoum** veröffentlicht mit seiner langjährigen Band **Alkibar** sein neues Album „Niger“. Er spielt die einsaitige Geige Njarka und die zweisaitige Gitarre Njurkel, daneben auch eine sechssaitige Gitarre. Seine Saiteninstrumente verbreiten einen flirrenden Sound, der den auf- und abwogenden Gesang leichtfüßig trägt (Contre-Jour). **Bassekou Kouyate** spielt die Ngoni, die afrikanische Bogenharfe. Für sein erstes Soloalbum „Segu Blue“ hat er das wohl erste Ngoni-Quartett gegründet. Die einzigartige Besetzung von **Ngoni ba** spielt dichte, komplexe, wenn gleich sehr zarte Arrangements, über die sich wunderschöner Gesang legt (Out here). Ist Country als Regionalismus nicht auch Weltmusik? Hm, trotzdem: „Classic Country“ setzt mit den 36 Stücken sehr auf **Mainstream**. Eine Aneinanderreihung von Nummer 1-Hits der 50er bis 80er Jahre. Gerne wieder gehört sind Stücke von **Hank Williams**, **Johnny Cash**, **The Everly Brothers**, **Roger Miller** oder **Dolly Parton** („Jolene“), dazwischen aber ist viel Radiotaugliches, und **Townes van Zandt**, **Willi Nelson** oder **Lee Hazlewood** sind meilenweit entfernt (Universal).

EXPERIMENT: **People Like us & Ergo Phizmiz** haben sich für „Perpetuum Mobile“ gegenseitig Samples zugeschoben und so **Collagen** gebastelt, die surreale Kirmesmusik, **Slapstick-Swing**, tollkühner **Diexieland** und absurde **Exotica** ergeben. Über all dem der lustige Gesang des Duos. Und der Cover des Monats-Pokal geht auch an dieses faltbare Pergamentpapier-Kunstwerk (Soleilmoon). Als würde **Jon Spencer** auf **Peter Brötzmann** treffen: **Two Bands and a Legend** sind die Bands **The Thing** und **Cato Salsa Experience** und der **Saxophonist Joe McPhee**. **Dreckig-kantiger Hau-druff-Rock** trifft auf lärmbegeisterten **Free Jazz**. Eine hochenergetische



Mischung und absolut heißer Scheiß (Smalltown Superjazz).

SOUNDTRACK: **Julien Temples Joe Strummer-Biografie** ist am 24. Mai in unseren Kinos gestartet, der Soundtrack dazu versammelt neben Musik von **Strummer** und dessen Inspirationsquellen auch seine einer Radioshow entnommenen Kommentare zu den Tracks. **Clash-Stücke**, **Solo-Songs**, aber auch Gutes von **Tim Hardin**, **MC 5**, **Eddie Cochrane**, **Woody Guthrie**, **Nina Simone** u.a. findet sich hier. Und das fantastische „Crawfish“ von **Elvis** (Sony).

DVD: Mit seiner rasanten Entwicklung hin zum **Free Jazz** beeinflussten **Singer/Songwriter** hat **Tim Buckley** auf ewig eine Ausnahmestellung in der Musikgeschichte belegt. Die DVD „My fleeting house“ zeichnet seine Entwicklung von 1967 bis zu seinem frühen Tod 1975 an Hand von **TV-Auftritten** und **Gesprächen** mit seinem **Gitarristen Lee Underwood** und **Co-Autor Larry Beckett** nach. Und nebenbei sieht man, dass **Fernsehen** in den 60ern auch schon mal wagemutiger war als heute (Manifesto).

CHRISTIAN MEYER